

In diesen Tagen

ging mir ein Schreiben von Generalmajor a.D. Schulze-Rhonhof zu, in welchem er auf Manipulationen im Internet hinweist, welche den von "Antifaschisten"(oder wem immer) gegen ihn erhobenen Vorwurf der Holocaustleugnung unterstützen sollen. Dieser Vorwurf wurde, so verstehe ich es, mit dem auf you tube veröffentlichten Vortrag begründet. Da dieser Vortrag diesen Verdacht in keiner Weise erhärtet, wurde er offenbar von interessierter Seite gelöscht. Herr Schultze - Rhonhoff bittet darum, diesen Vortrag erneut in Umlauf zu bringen, um jedermann die Möglichkeit zu geben, zu überprüfen, was dieser er wirklich gesagt hat.

Ich folge diesen Wunsch aus Kameradschaft, auch wenn ich den General (leider) nur oberflächlich kenne. Ich halte ihn aber für einen höchst honorigen und gewissenhaften Historiker - auch wenn er natürlich , da nicht rechts stehend, abgelehnt wird.

Nichts ist im heutigen Deutschland einfacher, als eine missliebige Person, welche politisch nicht auf der linken Seite steht, ins Abseits zu stellen: Mann muss nur behaupten "Herr NN soll den Holocaust geleugnet haben". Das muss man gar nicht belegen, und kann sogar hinzufügen: Herr NN soll den Holocaust geleugnet haben, was sich allerdings nicht glauben kann!"

Ich weiß wovon ich rede. Wer meinen Namen im Internet aufruft, findet an prominenter Stelle den Eintrag " Menno Aden Holocaustleugnung oä".

Wäre ich noch im Beruf, wäre das für mich eine schlichte Katastrophe. Da ich mich bereits im Rentenalter befinde, ist der Schaden nicht ganz so groß - aber er bleibt groß genug. So hat mich vor einiger Zeit der bekannte deutsch -französische Publizist **Jean Paul Picaper/Straßburg**, nachdem er mich zu einem Vortrag eingeladen hatte, aufgrund von Hinweisen, die über mich im Internet stehen, wieder ausgeladen, ohne mir auch nur die Möglichkeit einer Stellungnahme zu geben. Auch auf einer sehr banalen Ebene spielt sich das ab. Ich war zu einem Vortrag in einem Verein in Bochum eingeladen, den ich, da es sich um einen ziemlich kleinen Verein, handelt, nur im Hinblick auf eine persönliche Beziehung übernommen hatte. Es hatten dann einige Damen die entsprechende -Ausrichterin (eine Frau H. aus Bochum) darauf hingewiesen, was über mich im Internet steht - und ich werde ausgelade natürlich wieder ohne jede Begründung oder Möglichkeit der Rücksprache. Es spielt keine Rolle, ob und welches umfangreiches wissenschaftliches Werk man vorzuweisen hat – der Spritzer "**soll Holocaust geleugnet haben**" klebt wie ein faules Ei am Anzug. Den Anzug kriegen Sie auch nicht mehr gereinigt. Ich kann aus meiner politischen Betätigung noch weitere Beispiel bringen und nennen dann auch Namen, aber ...

Das Ganze wirft kein gutes Licht auf unser Volk und kann nur dadurch entschuldigt werden, dass wir Deutschen psychisch gestört sind - aber das will ich hier nicht weiter vertiefen.

Wie gesagt, da ich weiß, wie das ist, bin ich gerne bereit dem Wunsch von General Schultze-Rhonhof zu folgen. Dessen Vortrag ist wie unten abzurufen.

M. Aden 24. Juni 2017

Wenn jemand den Vortrag in seinen eigenen Blog übernehmen würde, wäre das eine zusätzliche Sicherung gegen eine nächste unbefugte Löschung und mir sehr willkommen.

Der Youtube-Vortrag ist seit vorgestern zu finden unter:

<https://youtu.be/cBOSuctccRM>

"Generalmajor a. D. Schultze-Rhonhof: Der lange Weg..."

Mit besten Grüßen
bin ich Ihr
Gerd Schultze-Rhonhof